



Infoblatt Deponiestopp Ahrensbök e.V. November 2017

Aktion Saubere Landschaft · März 2017

Landesweit wird ein Tag der „Sauberen Landschaft“ durchgeführt - und zwar immer im Frühjahr an einem Samstag. Federführend für Leitung und Koordination ist die Gemeinde Ahrensbök (Ordnungsamt). So befreien Abordnungen von Vereinen, Verbänden und den Feuerwehren aber auch einzelne Bürger die Straßenränder und Plätze von allerlei Unrat, den Bürger dort achtlos liegen gelassen oder sogar absichtlich deponiert haben.

Manche Dorfschaften führen auch eigene Aktionen durch, die von Tag und Zeit von der Gemeindeaktion etwas abweichen können - der Dorfvorstand Ihrer Dorfschaft gibt gerne Auskunft, wann und wo man sich trifft.

Sicher könnte man sich die Aktion sparen, wenn wir alle mit der Natur und unserer Umwelt etwas pfleglicher umgehen würden, aber das bleibt wohl ein Wunschtraum! So ziehen denn alle jedes Jahr wieder los und befreien die Natur von den Sünden gedankenloser Mitbürger. Nach Abschluss gibt es eine Erbsensuppe und Getränke im Feuerwehrhaus als kleines Dankeschön. Die Entsorgung der gesammelten „Beute“ übernimmt die Gemeinde, die auch größere

„Fundstücke“ abtransportiert.

Natürlich ist der Deponiestoppverein dabei - der Schutz der Umwelt ist schließlich das Hauptziel des Vereins - und stellt eine der größten Mannschaften. Wollen Sie mal dabei sein??? Im Frühjahr 2018 ist es wieder soweit. Melden Sie sich - Sie sind herzlich willkommen. Und wie man sieht, kommt der Spaß an der Aktion ganz sicher nicht zu kurz!

■ Hans-Joachim Dockweiler



Heimatfest - unser Wagen für den Umzug · Juli 2017

Kinder, wie die Zeit vergeht, wieder ist ein weiteres Jahr vergangen und wieder ist - wie jedes Jahr - das Heimatfest da. Natürlich ist der Deponiestoppverein wieder mit dabei, denn es gibt keine bessere Gelegenheit, sich der Ahrensböcker Bevölkerung zu präsentieren. Es werden keine Kosten und Mühen gescheut, der Bevölkerung durch einen schmucken Festwagen zu zeigen, dass der Deponiestoppverein nach wie vor präsent und aktiv ist. Denn gelegentlich hört man schon mal Fragen wie: „Ja, ist das denn überhaupt noch erforderlich - es ist ja so ruhig um die alte Kiesgrube geworden...“. Leider ist es nötiger denn je, weil der Antrag auf Errichtung einer Deponie jederzeit vom Eigentümer der Fläche gestellt werden kann. Wenn dieser aber das Verfahren in Gang setzt, müssen ja die nötigen Einsprüche oder Widersprüche oder Ein-

gaben auch erfolgen und das innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen. Sind die Fristen aber abgelaufen, wird man mit Einwänden nicht mehr gehört - seien sie auch noch so berechtigt. Daher ist es von Bedeutung, dass der Verein ein waches Auge auf die Entwicklung hat und sofort reagieren kann, wenn sich „etwas tut“. Deshalb ist es so wichtig, sich der Bevölkerung zu präsentieren und zu zeigen „Wir sind da und wir sind wachsam“. Und eine bessere Werbepattform für die Infoveranstaltung am 09.7.2017 auf dem Hof Jacobs konnte man doch gar nicht finden! Natürlich ist das mit Arbeit verbunden - aber alle haben auch eine Menge Spaß dabei. Wer Lust hat, einmal einen Festwagen mit zu gestalten und auch mitzufahren darf sich gerne melden. Helfer sind immer willkommen.

■ Hans-Joachim Dockweiler



Informationsveranstaltung Juli 2017

Am 9.7.17 war es wieder einmal soweit. Der Verein lud zu einer Informationsveranstaltung auf den Hof Jacobs - direkt am Gelände der ehemaligen Kiesgruben ein, um Mitglieder und Interessierte über den Stand der Dinge zu informieren. Viele waren gekommen: Die Landtagsabgeordneten Hartmut Hamerich (CDU), Sandra Redmann (SPD) und Marlies Fritzen (Grüne), Kreistagsabgeordnete, der Ahrensböcker Bürgermeister Andreas Zimmermann, Herr Siebrecht als vom Kreis zuständiger Mitarbeiter und der Geschäftsführer beim Zweckverband Ostholstein, Herr Lange-Jost und natürlich viele interessierte Bürger. Es wurden verschiedene Fachvorträge gehalten, wobei selbstverständlich das zu diesem Zeitpunkt noch laufende Verfahren zur Anerkennung eines geschützten Landschaftsbestandteils das Hauptthema war. Auch die Lübecker Nachrichten berichteten ausführlich über die Veranstaltung.



Hier berichtet Bürgermeister Andreas Zimmermann über den Stand der Dinge aus Sicht der Gemeinde während Christa Braas die Dinge aus Sicht des Vereins und Herr Siebrecht aus Sicht des Kreises darstellten. Herr Lange-Jost vermittelte die Sicht des ZVO. Bemerkenswert und für den weiteren Verlauf wohl am wichtigsten war der Eindruck, dass alle Beteiligten ein gemeinsames Interesse daran haben, dass dieses Vorhaben nicht realisiert wird. Frau Peyronnet schrieb über die Informationsveranstaltung in den LN darüber: „Der Kampf um die Lebatzer Kiesgruben in ihrer jetzigen Form ist noch längst nicht ausgestanden“. Leider hat sie mit dieser treffenden Formulierung den „Nagel auf den Kopf getroffen“. Aber der Verein wird auch weiter am Ball bleiben und den Fortgang sehr sorgfältig im Auge behalten. Es wurde an dem Tag noch viel diskutiert, zumal Hans-Jürgen Molt wieder einmal dafür gesorgt hatte, dass ein kühles Getränk und ein kleiner stärkender Imbiss zur Verfügung standen. Danke Hans-Jürgen und Danke allen, die zu der gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

■ Hans-Joachim Dockweiler

Amtliche Bekanntmachung

Der Landrat des Kreises Ostholstein als untere Naturschutzbehörde hat aufgrund der §§ 18 Abs. 1, 19 Landesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 29 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz die **Kreisverordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil „Ehemalige Kiesgrube bei Lebatz“ vom 19.09.2017**

erlassen.

Die Bekanntmachung der Verordnung erfolgt auf der Internetseite des Kreises Ostholstein www.kreis-oh.de und durch Veröffentlichung dieses Hinweises in der Zeitung.

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eutin, den 21.09.2017

Kreis Ostholstein
Der Landrat
Fachdienst Naturschutz
Reinhard Sager
Landrat

Da ist sie, die Kreisverordnung über den „geschützten Landschaftsbestandteil“. Die Mühen des Vereins und seiner Mitstreiter waren erfolgreich, so dass der Kreis überzeugt werden konnte. Ein herzliches „Danke schön“ geht an alle Mitstreiter, insbesondere an Bürgermeister Zimmermann und seine Verwaltung und

an Herrn Dr. Mierwald, zuständig für die naturschutzfachliche Bewertung der ehemaligen Kiesgruben.

Zur Erinnerung noch einmal eine Erläuterung des Begriffs aus dem Newsletter von 2016, in dem das genau beschrieben wurde:

... sind rechtsverbindlich festgesetzte Teile von Natur und

Landschaft, deren besonderer Schutz erforderlich ist

1. zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts,
2. zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- oder Landschaftsbildes,
3. zur Abwehr schädlicher Einwirkungen oder
4. wegen ihrer Bedeutung als Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten.

Der Schutz kann sich für den Bereich eines Landes oder für Teile des Landes erstrecken. Natürlich kann diese Verordnung noch beklagt werden aber bei den guten und werthaltigen Argumenten wird es für einen Kläger nicht einfach werden, ein Gericht zu überzeugen, dass ein Schutz nicht erforderlich sei. ...und der Verein wird sich zu wehren wissen, wenn eine solche Klage erhoben werden sollte!!!

Fazit: Wir kämpfen weiter für die Belange der Natur, für Flora und Fauna, und ist es auch manchmal mühselig und langwierig - es lohnt sich!

■ Hans-Joachim Dockweiler

Walderlebnistag

September 2017

Seit vielen Jahren veranstaltet die Kreisjägerschaft Eutin in Zusammenarbeit mit vielen Natur- und Umweltschutzinstitutionen den Walderlebnistag für die Schüler der vierten Schulklassen. Es finden Lehrveranstaltungen an verschiedenen Orten statt, zu denen die Klassen dann kommen - u.a. auch jedes Jahr in Ahrensböck.

Die Schüler besuchen auf Lehrpfaden verschiedene Stationen im Wald und lernen dort etwas über den Naturschutz, die Jagd, das Angeln und verschiedene weitere Themen, die mit der Bewahrung einer lebenswerten natürlichen Umgebung im Zusammenhang stehen.

Da dieses Anliegen ganz im Sinne des Deponiestoppvereins ist, entschloss sich der Vorstand, mit einem eigenen Stand an dem Lehrpfad teilzunehmen und den Schulkindern so auch ein wenig über den Deponiestoppverein und sein Anliegen zu vermitteln. Wie man sieht hat es unseren Mädels (Monika B. und Claudia W.) viel Freude bereitet - und was auch wichtig ist: die Botschaft des Vereins wurde mit großem Interesse aufgenommen und hat bei den Kindern viel Eindruck gemacht! Es wird sicher eine Fortsetzung im nächsten Jahr geben.

■ Hans-Joachim Dockweiler



Apfelernte auf der Streuobstwiese · Oktober 2017

War das nicht ein tolles Bild und eine tolle Apfelernte?

Stimmt - aber leider ist das Foto schon ein Jahr alt - aus 2016. Als das Pflückerteam in 2017 anrücken wollte, um wieder Äpfel für den leckeren und vielgeliebten Apfelsaft zu ernten musste es feststellen, dass nur 12 Äpfel auf der ganzen Streuobstwiese an den Bäumen hingen. Ein Autoanhänger war da natürlich nicht erforderlich, weil die Äpfel den Vögeln überlassen wurden. Schade, schade... Aber wenn die Natur nicht mehr hergibt, müssen wir eben darauf verzichten. Freuen wir uns auf den Herbst 2018....

■ Hans-Joachim Dockweiler

Impressum

Herausgeber: Deponiestopp Ahrensböck e.V. · Dorfchaussee 15 · 23623 Lebatz · www.keine-deponie-ahrensboeck.de

Verantwortlich: Christa Braaß 1. Vorsitzende · **Redaktion:** Claudia Wulf Schriftwart

Bilder: Deponiestopp Ahrensböck e.V. · **Kontakt:** info@keine-deponie-ahrensboeck.de